

Wochenkommentar Commodities

10.08.2007 | [Frank Schallenger](#)

Die Rohstoffmärkte haben sich lange gewehrt - in der abgelaufenen Woche konnten sie sich den Turbulenzen an den Finanzmärkten dann aber doch nicht entziehen. Die Befürchtung, die US-Immobilienkrise könnte sich konjunkturell doch stärker auswirken, als bislang angenommen, sorgte für Preisrückgänge.

Der Reuters/Jefferies CRB-Index ging rund 2% in die Knie und sank auf den tiefsten Stand seit Ende Juni. Fast alle Rohstoffsektoren waren von sinkenden Preisen betroffen. Unter den Edelmetallen fielen die Abschläge bei Silber am stärksten aus. Das weiße Metall unterstrich einmal mehr seinen Ruf, sehr volatil zu sein. Bei den Basismetallen kommen bei größeren Einbrüchen zur Zeit regelmäßig Nickel und Blei am stärksten unter die Räder. Auch in der abgelaufenen Woche lag das Minus bei beiden Metallen im Bereich von 10%. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass die Blei-Hausse damit endgültig ausgelaufen ist.

Selbst Rohöl, das vor wenigen Tagen die Baisse an den Aktienmärkten noch mit einem neuen All-Time-High überstrahlte, ließ kräftig Federn. Innerhalb einer Woche knickte die Notierung um rund 10% ein. Tatsächlich kamen von fundamentaler Seite jedoch durchaus Nachrichten, die eher für steigende Preise sprachen.

Zum einen mehren sich die Gerüchte, dass die OPEC bei ihrem nächsten Treffen im September keine Erhöhung der Förderquoten beschließen wird. Zum anderen bleibt der schlechte Zustand der US-Raffinerien nach der jüngsten EIA-Statistik die Achillesferse der Ölindustrie. Die Tatsache, dass der Ölpreis dennoch so stark einbrach, dürfte daher vor allem auf die Auflösung spekulativer Positionen zurückzuführen sein. Insofern stehen die am späten Freitag zur Veröffentlichung anstehenden CFTC-Daten im Fokus.

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Rekordstand von Ende Juli mit mehr als 127.000 Netto-Long-Positionen so schnell nicht mehr erreicht wird, ist sehr hoch. Aus technischer Sicht kann der jüngste Preisrutsch noch als eine Korrektur im immer noch intakten Aufwärtstrend interpretiert werden. Rohöl sollte sich im Bereich von 68 bis 70 US-Dollar stabilisieren. Von dieser Basis aus könnte der Trend dann wieder nach oben zeigen.

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/1834--Wochenkommentar-Commodities.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).